

Ich wollt, dass ich doheime wär

Straßburger Lieder-Hs. 1430

The image shows two staves of musical notation in G major (one sharp) and 2/2 time. The first staff contains the melody for the first line of the song, and the second staff contains the melody for the second line. The lyrics are written below the notes.

Ich wollt daß_ ich do - hei - me wär
und al - ler__ Wel - te Trost ent - behr.

- 2 Ich mein doheim im Himmelrich,
Doch ich Gott schaue ewiglich.
- 3 Wohlauf, mein Seel, und richt dich dar!
Do wartet dein der Engel Schar.
- 4 Denn alle Welt ist dir zu klein,
Du kommest denn erst wieder heim.
- 5 Doheim ist Leben ohne Tod
und ganze Freud ohn alle Not.
- 6 Do ist Gesundheit ohne Weh
Und währet heut und immermeh.
- 7 Do sind doch tausend Jahr wie heut
Und nichts, was dich verdrießt und reut.
- 8 Wohlauf, mein Herz, und all mein Mut,
Und such das Gut ob allem Gut!
- 9 Was das nicht ist, das schätz gar klein
Und sehn dich allzeit wieder heim.
- 10 Du hast doch hier kein Bleiben nicht,
Obs morgen oder heut geschicht.
- 11 Gott gsegn dich, Sonn, Gott gsegn dich, Mon,
Ich will zu meinem Schöpfer gohn.
- 12 Ade, Welt! Gott gesegen dich!
Ich fahr dohin gen Himmelrich.

Heinrich von LAUFENBERG (1390-1455)